

## Tun oder Sein?

(Predigt am 18. August 2013, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: Matthäus 19,16-26**



**Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?**



**Kerngedanken der Predigt:**

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Wer was leistet, der ist auch meist was und der hat auch meist was. Gilt dies auch für den christlichen Glauben? Man kann auch hier sehr stolz auf die eigene (religiöse) Leistung sein.

### 1. Die Frage (v. 16)

„Was muss **ich Gutes tun**, um das ewige Leben zu bekommen?“ (*Neue Genfer Übersetzung*) Die eigentlich fast schon unschuldig daherkommende Frage zeigt, wo der Fragende steht: Hier zählt die Leistung, das Tun. Vielleicht aus Angst vor Gott? Vielleicht aus Angst vor Strafe? Auch mit dem Zusatz „Alles für den Herrn!“ bleibt das Ganze ein Hamsterrad. Davon kann der Predigende einiges aus seinem eigenen Leben erzählen!

### 2. Der Weg? (v. 17-20)

Jesus nimmt hier den klassischen Weg: „Halte die Gebote!“ Das ist ganz schön viel. Eine ziemliche Last. Der Jüngling kann hier aber – unerwarteter Weise? – punkten. „Das habe ich alles befolgt.“ Wow, könnte man meinen: ein reicher Jüngling, der auch noch echt alles für Gott gibt! Alles?!? Naja, eben nicht ganz.

### 3. Die Antwort (v. 21-26)

Jesus ist hier nicht zimperlich. Er riskiert alles. Legt seinen Finger in die Wunde. Die Frage dahinter ist nicht nur: „Woran hängt dein Herz?“ Das ist schon wichtig und ein Teil der Antwort. Aber Jesus geht eigentlich noch tiefer. Es geht ja um das Erlangen des ewigen Lebens (siehe Eingangsfrage, V. 16). Es geht ums Heil. Und da macht Jesus unmissverständlich deutlich: Das Heil kannst du dir nicht verdienen, egal wieviel Gutes du tust (denn nur Einer ist gut!). Das ist unmöglich (schockierend!). Ist uns das klar? Bin ich bereit, voll auf Gottes Gnade und Liebe zu setzen?



**Gedankenanstöße:**

- Hast du dich aufgrund von Angst (vor Gott, vor der Hölle, vor Menschen) bekehrt? Wenn ja, bist du inzwischen bei der Liebe Gottes angekommen?
- Wie sehr zählt für dich Leistung, auch im geistlichen Bereich? Bist du bereit, voll und Ganz auf die Gnade und die Liebe Gottes zu setzen? Wie wird das in deinem Leben konkret?



**Anregungen:**

- Erzählt einander von eurem Gottesbild: Ist Gott für euch ein liebender Vater oder eher ein Himmelpolizist, der alles akribisch festhält, was schief läuft? Hat sich da was bei euch entwickelt?
- Macht für euch fest, wie ihr euch regelmäßig daran erinnern könnt, dass das **Sein** zählt, nicht das Tun. Ermutigt euch, wenn ihr Fortschritte feststellt und betet füreinander.